

Die erste Stufe der Neuausrichtung

Für die Deutsche Hospizbewegung war 2008 ein Jahr der Konsolidierung. Die unterschiedlichen Interessen verhinderten eine schnelle Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen zur speziellen Palliativ-Versorgung. Bisher wurden die bereitgestellten Mittel von den Kostenträgern nicht ausgegeben.

Die Hospiz-Stiftung nutzte das Jahr zur Neuausrichtung. Anlässlich der Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat wurden die zukünftigen Schwerpunkte der Arbeit besprochen. Die Stiftung wird sich auf die Gewinnung von Zustiftern, die zielgerichtete Verwaltung der Mittel sowie auf die sinnvolle Verteilung der Fördermittel konzentrieren. Karlsbad, Waldbronn und auch Marxzell sind das primäre Gebiet der Hospiz-Stiftung. In diesem Raum sind der Ambulante Hospizdienst Mittleres Albtl, das Hospiz Arista in Ettlingen und der Kinderhospizdienst Karlsruhe aktiv. Diese drei Einrichtungen gehören zum engeren Kreis der Begünstigten der Hospiz-Stiftung. Außerdem sollen Projekte unterstützt werden.

Bereits im März erhielt das Hospiz Arista in Ettlingen 5.000 Euro für die Finanzierung des

Trägeranteils der Begleitungen von Menschen aus Karlsbad, Marxzell und Waldbronn. Für die Kinderhospizarbeit wurde, anders als zunächst vorgesehen, nicht ein Luftkuraufenthalt unterstützt, sondern ein spezieller Fahrradanhänger angeschafft und der begleitende Kinderhospizdienst Karlsruhe finanziell unterstützt.

Die Informationen im Internet wurden auf die Darstellung der Angebote für Karlsbad, Waldbronn und Marxzell konzentriert. Der Hospiz-Wegweiser verweist nun direkt auf die hier tätigen Anbieter.

In Zukunft wird die Zusammenarbeit mit den im Gebiet tätigen Organisationen intensiviert. Hierzu fanden erste Gespräche statt.

Das Stiftungskapital wurde durch weitere Zustiftungen auf über 200.000 Euro erhöht. Gleichzeitig gingen die Spendeneinnahmen zurück.

Angesichts der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse erwartet die Stiftung in Zukunft noch mehr Interesse. Nur Stiftungen können einen Finanzbedarf nachhaltig absichern und Großspendern attraktive Angebote machen.

Hospiz Arista, Ettlingen	Hospizdienst Mittleres Albtl	Kinderhospizdienst Karlsruhe
<p>Im Hospiz Arista wurden 2008 etwa 100 Menschen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe begleitet. Drei der im Durchschnitt 67 Jahre alten Gäste, konnten wieder nach Hause bzw. ins Pflegeheim verlegt werden. 6 Gäste kamen aus Karlsbad, Waldbronn und Marxzell. Jährlich müssen meist mehr als 70.000 Euro der Betriebskosten durch Spenden finanziert werden. Die spezielle Musiktherapie wird sogar, ohne Zuschuss der Krankenkasse, nur mit Spenden bezahlt.</p> <p>www.Hospiz-Arista.de</p>	<p>Der Hospizverein, Träger des Dienstes, war 2008 bereits im Internet sowie mit einem Flyer präsent und berichtete im Amtsblatt über die Arbeit des Hospizdienstes. Die 15 Ehrenamtlichen trafen sich 2008 regelmäßig und begleiteten 5 Gäste. Im Juli hat Elisabeth Strnad die Koordination übernommen. In zwei Benefiz- und zwei Informationsveranstaltungen sowie Aktivitäten im Schulzentrum Langensteinbach wurde um Spenden gebeten und über die Hospizarbeit berichtet.</p> <p>www.Hospizverein-Mittleres-Albtl.de</p>	<p>2008 endete ein weiterer Ausbildungskurs. Danach waren 20 Ehrenamtliche im Kinderhospizdienst tätig und begleiteten 11 Kinder und ihre Familien in 850 Stunden. Sie wurden von einer Fachkraft koordiniert und erhielten regelmäßig Supervision. Hinzu kamen ein Gesprächsangebot auf der Kinderkrebstation und Bastelnachmittage für Geschwisterkinder. In über 30 Veranstaltungen wurde über die Arbeit berichtet. Neben dem Zuschuss der Krankenkasse gelang die Finanzierung durch großzügige Spenden.</p> <p>www.Kinderhospizdienst-Karlsruhe.de</p>

Weitere Informationen bei:

Liselotte Lossau, Polytec Platz 11, 76337 Waldbronn, Tel. (07243) 6 17 11, Fax (07243) 6 17 78
 Rudi Knodel, Bürgermeister von Karlsbad

eMail: Stiftung@Hospiz-Karlsbad-Waldbronn.net Internet: www.Hospiz-Karlsbad-Waldbronn.net

Jahresabschluss 2008

Einnahmen

Zinserträge	7.412,21	7.412,21
Spenden für ambulanten Hospizdienst	500,00	
Spenden für Kinderhospiz	20,00	
Allgemeine Spenden*	1.053,00	1.573,00
		8.985,21

Ausgaben

Allgemein	727,07	
Veranstaltungen & Infos & Wegweiser	773,51	1.500,58
Stationäre Hospizleistungen	5.000,00	
Ambulante Kinderhospizarbeit	2.995,00	7.995,00
		9.495,58

Überschuss

- 510,37

Stiftungskapital

Stiftungskapital (01.01.2008)	179.215,00	
Zustiftungen 2008	23.100,00	
Stiftungskapital (31.12.2008)		202.315,00

*) zuzüglich Sachspenden im Wert von 2.650,00 €

Wir danken allen unseren **Spendern**.

Wir danken allen unseren **Stiftern**:

Heinz und Liselotte Lossau*, Waldbronn, Martina und Dr. Dieter Wild*, Karlsbad-Ittersbach;
Wilfried Ludwigs*, Bischweier; Dore Dinkelmann-Möhring*, Waldbronn; Gemeinde Karlsbad*;
Gemeinde Waldbronn; Krankenpflegeverein Langensteinbach; Kurt Teil, Ettlingen;
Kath. Kirchengemeinde Busenbach; Kath. Kirchengemeinde Etzenrot, Hans Jost, Ittersbach;
Gerhard Schaar, Waldbronn; Ev. Seniorenkreis, Waldbronn; Hans Meyer, Waldbronn;
Waltraud Frey Karlsruhe; Familie Adams, Waldbronn; Hildegard und Hansjörg Seng, Karlsruhe,
Inge Rau, Waldbronn; Bettina und Martin Roller, Waldbronn; Herrmann Ultraschalltechnik, Karlsbad;
Schreinerei Zeyer, Karlsbad; WDB GmbH Zeyer, Karlsbad;
Maria und Jürgen Seeger, Ettlingen; Wolfram Seiberlich, Waldbronn.

* Sie haben die Stiftung am 6. Dezember 2001 errichtet

Stand 31. Dezember 2008